

Therapie als Ressource ?

Beitrag von „NinaPanina“ vom 21. Oktober 2025 16:35

Ein liebes „Hallo“ in die Gruppe,

Kurz ein wenig zu mir: ich bin Nina, 28 und momentan schreibe ich meine Masterarbeit, um im Februar 2026 ins Referendariat zu starten.

Nun zu meinem Anliegen: für meine Masterarbeit benötige ich ganz dringend noch Lehrkräfte mit Therapieerfahrung, die bereit wären ein anonymes Interview zu führen. Leider rennt die Zeit und mein bisheriger Erfolg bei der Suche nach Proband*innen fiel leider naiverweise mehr als gering aus, was unerwartet war, betrachtet man die Zahlen psychisch belasteter Lehrkräfte.

Nun hoffe ich auf diesem Weg einige Menschen zu erreichen, die sich ein Herz nehmen und ein wenig ihrer kostbaren Zeit opfern würden, um auf die starke Belastung von Lehrkräften aufmerksam zu machen und gleichzeitig die Sichtweise auf Therapie als Schwäche abzufangen und die positiven Seiten von Selbstreflexion und Arbeit an der eigenen psychischen Gesundheit hervorzuheben.

Sollte sich jemand angesprochen fühlen, würde ich mich riesig über eine Nachricht freuen!

Ganz liebe und hoffnungsvolle Grüße von einer verzweifelten Studentin ♥

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Oktober 2025 16:44

Sorry, aber egal wie verzweifelt du bist kannst du nicht ernsthaft erwarten, dass eine große Anzahl Personen so ein sensibles und möglicherweise folgeschweres Thema mit einer ihnen völlig unbekannten Studentin teil, nur weil die im Internet nett fragt.

Beitrag von „NinaPanina“ vom 21. Oktober 2025 17:59

Hallo Moebius, danke für deinen Kommentar.

Ich hatte nicht erwartet eine „große Anzahl“ an Proband*innen zu finden. Eine oder zwei Personen wären schon unglaublich wertvoll. Es ist ein hochsensibles Thema und grade deshalb wären Einblicke in dieses oft tabuisierte Thema ein echter Gewinn. Vielleicht sogar für Menschen, die selbst betroffen sind und sich nicht trauen offen darüber zu sprechen.

Die Interviews verlaufen zudem komplett anonym und können auch unter falschem Namen über Telefon geführt werden.

Nichts desto trotz verstehe ich Deine Bedenken in Bezug auf mögliche Folgen und kann nachvollziehen, weshalb man als Lehrkraft oft (leider) stillschweigen muss.

Beitrag von „Sina2020“ vom 22. Oktober 2025 14:10

Ein wichtiges Thema, bei dem viele schnell auf Abwehr schalten (siehe erster Kommentar). Ich bin bereit für ein anonymes Interview.

E-Mail an:

sina2020231@proton.me

Beitrag von „NinaPanina“ vom 22. Oktober 2025 15:10

Hallo Sina, vielen lieben Dank für Deine Bereitschaft! Ich habe dir eine Mail geschickt und freue mich auf Deine Antwort.

Beitrag von „Conni“ vom 22. Oktober 2025 18:49

[Zitat von Sina2020](#)

E-Mail an:

Ist das eine extra für diesen Zweck erstellte Mailadresse? Ansonsten: Mailadressen bitte nur per PN schicken, hier kann sie jeder lesen, auch Bots.

Beitrag von „kodi“ vom 23. Oktober 2025 14:03

[Zitat von Moebius](#)

Sorry, aber egal wie verzweifelt du bist kannst du nicht ernsthaft erwarten, dass eine große Anzahl Personen so ein sensibles und möglicherweise folgenschweres Thema mit einer ihnen völlig unbekannten Studentin teil, nur weil die im Internet nett fragt.

Das ist übrigens nicht dein Fehler Nina, sondern das Versagen des Betreuers deiner Masterarbeit. Das Thema ist zwar interessant und spannend, aber hätte so nicht vergeben werden sollen.

Ich drücke dir die Daumen, dass du genügend Probanden findest.